

Mitteilungsblatt

Ortsteile
Rommelshausen
und
Stetten

www.kernen.de



KW 40

Mittwoch
1. Oktober 2014

Jahrgang 38

Impressum

Herausgeber:

Verantwortlich für den
redaktionellen
und amtlichen Teil:
Bürgermeister
Stefan Altenberger
Stettener Straße 12
71394 Kernen i.R.

Redaktioneller Teil:
Gemeinde Kernen
Tel.: 0 71 51 / 40 14-1 43
E-Mail:
simon.ma@kernen.de

Amtlicher Teil:
Gemeinde Kernen
Tel.: 0 71 51 / 40 14-1 51
E-Mail:
evinger.st@kernen.de

Fax-Red.:
0 71 51 / 40 14-5-1 51

Bei Mitteilungen von
Vereinen, Organisationen
etc. trägt der Verfasser
die Verantwortung.

Gesamtherstellung, Verlag,
Vertrieb und verantwort-
lich für den Anzeigenteil:

Grübel
Verlags- und Werbe GmbH
Daimlerstraße 11
71384 Weinstadt
Tel.: 0 71 51 / 9 92 10-0
Fax: 0 71 51 / 9 92 10-1 95
E-Mail:
anzeigen@gruebel.de

Redaktionsschluss:
montags, 10.00 Uhr
(Änderungen wegen
Feiertagen o.ä. werden vor
ab angekündigt)

Auflage:
7.505 Exemplare

Unsere Kammerforstheide Pionierprojekt erfolgreich abgeschlossen



Vier schließen die Lücke: Nachdem BM Stefan Altenberger und der erste Landesbeamte Bernd Friedrich den letzten Naturmauerstein in die Lücke wuchteten, passen IG-Streuobst-Vizechef Marc Schweigert und Lutz Berendt, der neue Präsident des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, die Rückseite an. Weiße Handschuhe und grüne Schürzen schonen das gute Tuch. Gärtnermeister Marc Buecheler (rote Kappe) erklärt wie's geht und schaut ganz genau hin.

Welch ein Ausblick von da oben!

„Eigentlich muss man gar nicht verreisen, um sich zu fühlen wie im Urlaub“, meinte unser Schultes bei der Abschlussveranstaltung. Denn von oben hat man einen traumhaften Ausblick auf das Remstal. Die herrliche Landschaft erinnert den Rathauschef an die Toskana mit ihren Hügeln, Wäldern, Streuobstwiesen und Weinbergen.

Dafür, dass dieses Paradies noch schöner wurde, hat die Flurbereinigung in der Kammerforstheide gesorgt. Wo es zuvor noch teilweise nach Urwald anmutete, ist heute nach rund fünf Jahren ein artenreiches Streuobstgebiet entstanden. Aber bis dahin war es ein ganz schön weiter Weg, ein Weg, der nur unter Einbeziehung der Eigentümer möglich war. Die schmalen Grundstückszuschnitte und die teilweise sehr steile Lage haben die Bewirtschaftung der Flächen sehr erschwert. Der ursprüngliche

Charakter der Streuobstwiesen war kaum noch zu erkennen.

Dieser Sachverhalt hatte zur Folge, dass sich die Gemeinde Kernen gemeinsam mit der IG Streuobst zum Ziel gesetzt hat, die Kammerforstheide aufzuwerten, um die Grundstücksbewirtschaftung und die Zugänglichkeit zu verbessern. Daraufhin wurde gemeinsam mit dem Landratsamt ein Flurordnungsverfahren angestoßen.

Diese Flurbereinigung bedeutet einen ökologischen Mehrwert und schafft ein neues Naherholungsgebiet. So ist der Wegebau nicht nur für die Eigentümer von Vorteil, sondern auch für den Tourismus.

Die Gemeinde Kernen ist stolz darauf, dass sie damit zum Erhalt der Kulturlandschaft beitragen konnte. Der Bürgermeister Altenberger dankte allen, die an der erfolgreichen Umsetzung beteiligt waren.

Aktuelles

Dies und Das

Römer Bad **Hallenbad**
Rommelshausen

Telefon Römer Bad: 2 70 09 40

Öffnungszeiten

Montag: **ganztägig** belegt durch Kindergärten, Schulen und Vereine
 Dienstag: **ganztägig** belegt durch Kindergärten, Schulen und Vereine
 Mittwoch: **vormittags** belegt durch Kindergärten und Schulen
 Mittwoch: 13:00 bis 20:30 Uhr
 Donnerstag: 9:00 bis 20:30 Uhr (Warmbadetag)
 Freitag: 13:00 bis 20:30 Uhr
 Sonntag: 7:00 bis 14:00 Uhr

Römer Bad am 3. Oktober geöffnet

Das Römer Bad ist am Tag der deutschen Einheit, 3. Oktober, zu den üblichen Sonntagsöffnungszeiten von 7:00 -14:00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Aktuelles aus Kernen

Nachhaltig und mit hohem Erholungswert Flurbereinigung Kammerforstheide abgeschlossen



Zur Abschlussfeier erschienen sämtliche an der Flurbereinigung und deren Umsetzung Beteiligte. Die Aussicht auf Kernen und das Remstal ist phänomenal.



Idyllischer geht's kaum noch!
Den entschleunigten Lämmelein beim Weiden zuzuschauen ist beruhigend und fast schon meditativ.

Dieses Projekt ist einmalig im Rems-Murr-Kreis. Zudem kann Kernen mit dieser Attraktion bei der Interkommunalen Gartenschau glänzen.

Nachhaltig ist das Projekt freilich auch: für die Natur, die typischen Streuobstwiesen und für die Menschen, die hier spazieren, sich erholen und gesunde Luft schnuppern können.



Warmduschen – aber wie?

Mit S p a r k o p f für die Dusche!

Kernen spart Energie – sparen Sie mit!

Parken in der Tiefgarage bei der Karl-Mauch-Sporthalle

Im Oktober finden in der Karl-Mauch-Sporthalle in Stetten verschiedene Veranstaltungen statt.

Am Samstag, 4. Oktober von 12:30 bis 19:00 Uhr, Samstag, 11. Oktober von 13:00 bis 19:00 Uhr, Sonntag, 12. Oktober von 15:00 bis 19:00 Uhr, Samstag, 18. Oktober von 12:30 bis 19:00 Uhr, Sonntag, 19. Oktober von 11:00 bis 19:30 Uhr.

An diesen Tagen werden die Parkplätze in der Tiefgarage der Sporthalle benötigt.

Anlieger werden gebeten, ihre Fahrzeuge anderweitig abzustellen. Geparkt werden kann beim Sportplatz des Turnvereins sowie beim Zugang zur Karl-Mauch-Schule von der Kirchstraße her.

Das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Kernen im Remstal bittet um Verständnis.

Annahme der Rentenanträge

Nächster Termin: 7. Oktober

Die Berater der Deutschen Rentenversicherung kommen jeden Dienstag der ungeraden Wochen ins Rathaus Rommelshausen, 2. Stock, Zimmer 2.06.

Die nächsten Termine sind: 7. und 21. Oktober.

Terminvereinbarungen: Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr unter der Telefonnummer: **07 11 / 6 14 66-0**.

In Kernen ist nur eine Antragsaufnahme möglich. Bei Beratungsanliegen ist es möglich, einen Termin beim wöchentlich stattfindenden Sprechtag in Waiblingen oder bei den Stuttgarter Dienststellen unter Telefon 07 11 / 6 14 66-5 10 zu vereinbaren.

Witwerrente steigt, Witwenrente sinkt

Immer mehr Männer erhalten eine Hinterbliebenenrente. Allein in Baden-Württemberg bekamen im vergangenen Jahr etwa 53.000 Witwer nach dem Tod ihrer Frau oder ihres eingetragenen Lebenspartners eine finanzielle Absicherung von der Deutschen Rentenversicherung.

Damit hat sich ihre Zahl von 1998 bis 2013 von 32.000 auf 63.000 Renten nahezu verdoppelt, wie die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mitteilt.

Männer haben erst seit 1986 den gleichen Anspruch auf eine Hinterbliebenenrente wie ihre Ehefrauen.

Zuvor erhielt ein Witwer nur dann Geld von der gesetzlichen Rentenversicherung, wenn seine Frau den überwiegenden Teil des Unterhalts beigesteuert hatte. Seit der Gesetzesänderung steigt die Zahl der Witwer stetig, auch deshalb, weil immer mehr Frauen ein eigenes Einkommen haben und mit ihren Beiträgen in die gesetzliche Rentenversicherung ihre Angehörigen absichern.

Bei den Witwenrenten verläuft der Trend in die andere Richtung: Die Zahl der Frauen mit einer Hinterbliebenenrente ist seit 1998 in Baden-Württemberg um rund acht Prozent gesunken. So erhielten im vergangenen Jahr rund 503.000 Witwen eine Rente nach dem Tod ihres Ehepartners, 1998 waren es noch 544.000.

Auch für die Hinterbliebenenrente gilt: Eine Rente muss beantragt werden. Dann erhält die Witwe oder der Witwer in den ersten drei Monaten nach dem Tod die volle Höhe der Rente des verstorbenen Ehepartners. Erst nach diesem sogenannten Sterbevierteljahr wird geprüft, wie weit eigenes Einkommen angerechnet wird.

Nähere Informationen zum Thema bietet die kostenlose Broschüre „Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten“. Angefordert werden kann die Broschüre telefonisch unter 07 21 / 8 25-2 38 88 oder per E-Mail presse@drv-bw.de.

Noch schneller geht das Herunterladen von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.